

Einsatz von KI: Wo steht Ihr Unternehmen?



Jede Organisation geht mit KI anders um. Die Beantwortung dieser Fragen wird Ihnen helfen, Ihren KI-Einsatz besser einzuordnen.

Für jede Frage, die mit „Ja“ beantwortet wurde, gibt es **1 Punkt**:

1.



Hat die Führungsebene Ihres Unternehmens festgelegt, welche **KI-Tools** die Mitarbeiter **nutzen dürfen** – und welche nicht?

2.



Haben Sie für die zugelassenen KI-Tools **konkrete Regeln** zur Nutzung festgelegt – welche Daten geteilt, welche Verbindungen erlaubt und welche Modelle genutzt werden dürfen –, statt die **Konfiguration den Mitarbeitern zu überlassen**?

3.



Werden diese Regeln auf **unternehmenseigenen Geräten automatisch** erzwungen, oder verlassen Sie sich auf das Pflichtbewusstsein der Mitarbeiter?

4.



Wenn ein Auditor oder ein Vorstandsmitglied Sie morgen bitten würde, darzulegen, **welche KI-Regeln gelten**, für wen sie gelten und ob sie eingehalten werden, könnten Sie solch einen Bericht bei Bedarf vorlegen?

5.



Gibt es in Ihrem Unternehmen jemanden, der **die KI-Regeln bei neuen** Funktionen, Einstellungen und Standardwerten der Anbieter aktuell hält?

0

SPÄTSTARTER

Ihr Unternehmen hat sich noch nicht entschieden, wie es mit KI umgehen soll.

Viele Unternehmen befinden sich noch an dieser Stelle. Die Fragen überholen die Entscheidungen und die Regulierer schlafen nicht. Die erste Frage Ihres Vorstands wird lauten: „Welche KI-Systeme sind bereits in unserer Flotte im Einsatz?“ Der sinnvollste erste Schritt besteht nicht darin, die Strategie festzulegen, sondern herauszufinden, was bereits genutzt wird.

1-2

MEHRHEIT, TENDENZIELL SPÄTEINSTEIGER

Sie haben einige Entscheidungen zum Thema KI getroffen, doch die Regeln existieren größtenteils nur auf dem Papier.

Die Mitarbeiter wissen, was erlaubt ist, aber man weiß nicht, ob sie sich an die Regeln halten. Wenn etwas schiefgeht, (z. B. ein Datenleck, ein Audit, eine Anfrage durch den Vorstand), reicht die Antwort „Wir haben eine Richtlinie“ nicht aus. Der nächste Schritt besteht darin, Ihre Regeln vom Papier in die Systeme zu übertragen, die Ihre Geräte verwalten.

3-4

MEHRHEIT, TENDENZIELL FRÜHEINSTEIGER

Sie verfügen über ein echtes KI-Programm. Jetzt geht es darum, die Informationen auf dem neuesten Stand zu halten.

KI-Anbieter aktualisieren ihre Kontrollmechanismen regelmäßig, während die Prüfungszyklen vierteljährlich stattfinden. In dieser Lücke verlieren diese Programme oft unbemerkt den Anschluss. In dieser Phase sind gute Programme in der Lage, Änderungen durch Lieferanten zu verfolgen und Prüfungsnachweise als Nebenprodukt der Arbeit zu erstellen – und nicht als separates Konformitätsprojekt.

5

FRÜHEINSTEIGER

Ihr Unternehmen ist den meisten anderen einen Schritt voraus. Die Herausforderung besteht nun darin, diesen Vorsprung auszubauen.

Unternehmen, die es bis hierher schaffen, werden oft langsamer. Anbieter liefern neue Kontrollen und Regulierer legen die Messlatte immer höher aber agentische KI und Konnektor-Governance sind das nächste, meist unberührte Neuland. In den nächsten zwölf Monate werden diejenigen Unternehmen belohnt, die weiter am Ball bleiben.

Framework: Transparenz —> Kontrolle —> Governance

Wie geht es nun weiter? Eine gut verwaltete, sichere und nachhaltige KI-Bereitstellung erfordert folgende Schritte:



Transparenz
über die KI auf Ihren Systemen



Kontrolle
darüber, wie KI eingesetzt wird



Governance
die nachprüfbar und bewährt ist

Mit unserem umfassenden Leitfaden verschaffen Sie sich einen tieferen Einblick in das KI-Framework und erfahren, wie Sie KI-Governance ermitteln, umsetzen und nachweisen können.